

maex partners

# Environment Social Governance

**Sichern Sie sich Wettbewerbsvorteile mithilfe einer konsequent umgesetzten ESG-Strategie.**

Wir unterstützen Sie bei der Entwicklung und Umsetzung von ganzheitlichen Konzepten auf Unternehmensebene, bei denen Nachhaltigkeit integraler Bestandteil und kein Add-On ist.

Wir befähigen Menschen.



## INHALT



**Klimawandel in Deutschland**  
Studie prognostiziert wirtschaftliche Schäden von 280 – 900 Mrd. EUR

6



**Digitalisierung als Motor der Produktion**  
Wie sich mit digitalisiertem Plant Process Management die aktuellen Herausforderungen meistern lassen

19



**Frauen-Netzwerk in den Life Sciences**  
Das Managerinnen-Netzwerk der VBU bringt Expertinnen zusammen

20

## Titelseite

**Mehr Mut zu MINT** 1, 22  
Frauen fehlt es an Vorbildern in Wissenschaft und Technik  
*Interview mit Camila Cruz Durlacher, 3M*

**Die Chemie wird weiblicher** 1, 21  
Frauen erobern die Vorstände deutscher Chemieunternehmen  
*Andrea Gruß, CHEManager*

## Märkte · Unternehmen 2 – 10

**Post von der EU setzt Pharmabranche unter Druck** 4  
Das Pharmapaket der EU-Kommission soll die Spielregeln für die nächsten Jahrzehnte neu definieren  
*Thorsten Schüller, CHEManager*

**Klimawandel in Deutschland** 6  
Studie prognostiziert wirtschaftliche Schäden von 280 bis 900 Mrd. EUR  
*Asim Qajani, Green Capital und Beteiligungen*

**Die Zukunftsfähigkeit der Landwirtschaft** 7, 9  
Der Umbau der Agrarbranche braucht Digitalisierung, Innovation und viel grüne Energie  
*Interview mit Michael Wagner, Industrieverband Agrar (IVA)*

**„Wir wollen ein großer Fisch sein!“** 8  
Schweizer Entwicklungs- und Synthesedienstleister Siegfried will Wachstumsmöglichkeiten im Pharma-CDMO-Markt nutzen  
*Interview mit Wolfgang Wienand, Siegfried*

**Durchflusschemie eröffnet neue Wege** 10  
Fortschritte in der kontinuierlichen Synthese von industrierelevanten Feinchemikalien  
*Thomas Rehm, IMM und Ulrich Scholz, Boehringer Ingelheim*

## Innovation Pitch 11

**Polymerhilfsstoffe für die Pharmaindustrie** 11  
Neuartige Pharmapolymere für verbesserte Arzneistoffformulierungen  
*Interview mit Ulrich S. Schubert, NGP Polymers*

**Nachhaltige Lösungen für die Mobilität** 12  
Materialien mit einem geringeren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck für die Automobilindustrie  
*Asahi Kasei*

## CHEManager International 13 – 14

**Merck & Co. Snaps up Prometheus Biosciences for \$10.8 Billion** 13

**DSM in Talks to Take Adare Biome** 13

**DuPont to Acquire Spectrum Plastics Group** 14

**LyondellBasell Takes Veolia's Recycling JV Stake** 14

## Digitalisierung 15 – 19

**Digitalisierung mit End-to-End-Ansatz** 15  
Bottom-up statt Top-down: Mit Corporate Venture Building zur praktischen Umsetzung der Industrie 4.0  
*Daniel Szabo, Mario Holl und Nadja Hazijordanou, Koerber Digital*

**Kreislaufwirtschaft ermöglicht Digitalisierung** 16  
Covestro sieht Digitalisierung als zentralen Bestandteil auf dem Weg in eine zirkuläre Wirtschaft  
*Interview mit Walter Grüner, Covestro*

**Souverän agieren durch Analyse von Kostentreibern** 17  
Advanced Analytics für Einkauf und Supply Chain in der Chemieindustrie  
*Gereon Küpper und Anne Schramm, Höveler Holzmann*

## Datenmanagement – digital, eindeutig und nachhaltig 18

Potenzial der Digital Data Chain ausschöpfen  
*Ayla Aydin, Siemens Digital Process Automation*

## Digitalisierung als Motor der Produktion 19

Wie sich mit digitalisiertem Plant Process Management die aktuellen Herausforderungen meistern lassen  
*Andreas Eschbach, Eschbach*

## Strategie &amp; Management / Personal 20 – 22

**Frauen-Netzwerk in den Life Sciences** 20  
Das Managerinnen-Netzwerk der VBU bringt Expertinnen zusammen  
*Kathrin Rübberdt, Dechema*

**Führung braucht mehr Frauen!** 21  
VAA

## Personen · Publikationen 23

## Umfeld Chemiemärkte 24

## Frauen in Naturwissenschaften und Technik 24

## Essbares Klebeband hält Wraps zusammen 24

## Chemie ist... 24

## Index 24

## Impressum 24

## International Chemical Investors Group (ICIG) wächst in Deutschland

## ICIG integriert Organica Feinchemie in WeylChem und erwirbt Evonik-Standort Lülldorf

Organica Feinchemie wird nach der Übernahme durch die International Chemical Investors Group (ICIG) in die WeylChem Group of Companies integriert. Der Feinchemie-Nischenanbieter mit Sitz in Bitterfeld-Wolfen tritt ab dem 1. Juli 2023 im Markt als WeylChem Organica auf. Die zum Unternehmen gehörende CBW fokussiert sich künftig auf die Lohnfertigung für WeylChem. Die Belegschaft der WeylChem Group wächst damit um rund 150 auf knapp 1.500 Mitarbeitende, während der Umsatz um mehr als 20 Mio. EUR auf insgesamt etwa 730 Mio. EUR steigt.

Organica ist spezialisiert auf die flexible Auftrags-synthese in einem breiten Mengenspektrum von 25 kg bis zu 75 t, im Verbund mit CBW sogar bis ca. 1.000 t/a. Dabei sind dem VEB Fotochemisches Kombinat Wolfen entstanden ist, über 70 Reaktionstypen genehmigt.

Michael Grün, CEO der WeylChem Group, sagte: „Mit der Kombination aus umfassendem Technologie- und Produktportfolio, hoher Flexibilität und der Fähigkeit, auch sehr große Mengen zu produzieren, ergänzt Organica die WeylChem Group ideal.“

Ich sehe das Team mit seinen spezifischen Fähigkeiten und Marktkenntnissen als Keimzelle für neue Projekte und Produkte.“

ICIG ist eine Industrie-gruppe, die mit mehr als 4.800 Mitarbeitenden weltweit einen Umsatz von rund 4 Mrd. EUR in drei Hauptgeschäftsfeldern erwirtschaftet: Feinchemikalien unter der Marke WeylChem, Chlorovinyls unter der Marke Vynova und Enterprises, zu denen mehrere Unternehmen mit verschiedenen Produktportfolios gehören.

Anfang April hat ICIG von Evonik den Standort Lülldorf und das damit

verbundene Geschäft mit Cyanurchlorid in Wesseling erworben. Lülldorf ist ein wesentlicher Bestandteil der Business Line Functional Solutions in der Division Performance Materials von Evonik. ICIG übernimmt den gesamten rechtsrheinischen Standort in Niederkassel-Lülldorf als auch das damit verbundene Geschäft mit Cyanurchlorid, das sich auf dem gegenüberliegenden Evonik-Standort in Wesseling befindet, mit über 600 Beschäftigten und allen Produktionsanlagen. Die endgültige Übergabe des Standorts ist für Mitte 2023 geplant. (mr)

## Siedesalze in Lebensmittelqualität

## Cargill vermarktet deutsches Speisesalz von Ciech

Cargill wird künftig Siedesalz der Ciech-Gruppe aus deren deutschen Werk in Staßfurt, Sachsen-Anhalt, in sein europäisches Sortiment an Lebensmittelzutaten aufnehmen und europaweit anbieten. Die Zusammenarbeit erfolgt zum gleichen Zeitpunkt, an dem die Ciech-Gruppe die Produktion in der Anlage in Staßfurt weiter ausbaut.

Cargill ist ein führender Anbieter von Speisesalz und Natriumlösungen in Nordamerika, wo das Unternehmen Salzproduktionsanlagen betreibt. Die von Ciech gelieferten Siedesalze in Lebensmittelqualität werden mit dem Portfolio von Car-

gill an Speisesalzen für Lebensmittel kombiniert.

Mit ihrer 2021 neu eröffneten Produktionsanlage im Werk Staßfurt avancierte die Ciech-Gruppe zu einem der größten Hersteller von Siedesalz in Europa. Die angestrebte Produktionskapazität liegt bei 450.000 t Salz pro Jahr, und die Produktpalette umfasst Salztabletten, Siedesalz und in Zukunft auch Phosphorsalz. Das zweite Salzwerk der Gruppe in Janikowo, Polen, hat eine Produktionskapazität von 500.000 t Salz pro Jahr. (mr)

## E-Fuels durch Power-to-Liquid Technologie

## Ineratec setzt Spatenstich für Produktionsanlage im Industriepark Frankfurt-Höchst

Ineratec hat Ende April mit dem ersten Spatenstich den Bau einer großindustriellen Power-to-Liquid-Anlage (PtL) in Frankfurt begonnen. Die Anlage im Industriepark Höchst soll ab 2024 jährlich bis zu 2.500 t nachhaltiges E-Fuel produzieren und somit einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der Klimaschutzziele leisten.

Das 2016 als Spin-off des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) gegründete Unternehmen investiert über 30 Mio. EUR in den Bau der Anlage, unterstützt durch das Umweltinnovationsprogramm. Die Förderung durch das Bundesministerium

für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz bekräftigt das Klimaschutzpotenzial und den Pioniercharakter des Vorhabens. Weitere Anlagen sind bereits in der Planung.

Mit der PtL-Anlage werden mit den Ausgangsstoffen CO<sub>2</sub> und grünem Wasserstoff flüssige Kohlenwasserstoffe, auch als E-Fuels bezeichnet, produziert. Der Industriepark Höchst bietet aufgrund der bestehenden Infrastruktur und der Biogasanlage optimale Produktionsbedingungen. Die Nachfrage nach den klimafreundlichen synthetischen Kraftstoffen in der Schifffahrt, dem

Luftverkehr und der chemischen Industrie ist enorm. Das Ziel von Ineratec ist es, als Pionier diese Nachfrage zu decken.

CEO Tim Böltken blickt auf die globale Bedeutung des Projekts: „Als Unternehmen haben wir erkannt, dass die Power-to-X-Technologien an globalen Sweet-Spots eingesetzt werden müssen, die optimale Bedingungen in Form von günstigem erneuerbarem Strom bieten. Mit unserer modularen und skalierbaren Technologie können wir die Anforderungen dieser Standorte erfüllen und maßgeschneiderte Lösungen anbieten, um die Dekarbonisierung

von Industrie und Mobilität voranzutreiben.“ Die Pionieranlage in Frankfurt sei ein Meilenstein in der Entwicklung von nachhaltigem E-Fuel und ein wichtiger Schritt in Richtung einer klimaneutralen Zukunft.

Die Pionieranlage ist das erste großindustrielle PtL-Projekt in Deutschland. Die Anlagenmodule werden bereits seit Sommer 2022 in Karlsruhe gefertigt und in den folgenden Monaten am Standort schrittweise integriert, sodass der Inbetriebnahmeprozess bereits zum Ende des Jahres beginnt. Der geplante Produktionsstart für die Gesamtanlage ist 2024. (mr)

## Versuchsanlage für maßgeschneiderte Ester

## OQ Chemicals nimmt Pilotanlage in Oberhausen in Betrieb

OQ Chemicals hat Anfang Mai in Oberhausen eine neue Pilotanlage für Ester in Betrieb genommen. Mit der Versuchsanlage kann das Monheimer Unternehmen Ester, die auf Kundenbedürfnisse zugeschnitten sind, in kleinen Mengen für Testzwecke herstellen. Später können die neuen Produkte im industriellen Maßstab auf Großanlagen von OQ Chemicals hergestellt werden.

Die Anlage ist Teil der Investition von OQ Chemicals in Forschung & Entwicklung und stärkt die Position des Unternehmens im Bereich der Oxo Performance Chemicals. Ester

sind unverzichtbare Additive in vielen Anwendungen, vor allem in der Kunststoff- und Schmierstoffindustrie für den Bereich Elektromobilität.

„In unserer Pilotanlage stellen wir Ester nach spezifischen Kundenanforderungen her, um die gewünschten chemischen und physikalischen Eigenschaften zu erzielen. Viele Kunden benötigen für ihren Freigabeprozess Pilotmengen von mehr als 20 kg. Die Pilotanlage schließt die Lücke zwischen Labor und großtechnischer Produktion“, erklärte Claudia Fischer, Director Global Business Development bei OQ Chemicals. (mr)